



Pressemitteilung

STADA-Pressegespräch: Wachstum durch Internationalisierung

Bad Vilbel, 10. September 2015 – Die Internationalisierung als Wachstumstreiber der STADA Arzneimittel AG war das Thema eines Pressegesprächs, das am 10. September 2015 in Frankfurt am Main stattfand. Hartmut Retzlaff beleuchtete einleitend die Strategie, die der Konzern unter seinem Vorstandsvorsitz seit mehr als 20 Jahren verfolgt. Retzlaff betonte: „Der Ausbau des Markenproduktsegments und die Internationalisierung unserer Produkte prägen maßgeblich die Entwicklung, die STADA in den letzten Jahren genommen hat.“ Demzufolge liegt der Schwerpunkt der Akquisitionspolitik des Bad Vilbeler Konzerns heute vor allem auf gezielten Verstärkungen des Markenproduktsegments und dem weiteren Ausbau der internationalen Geschäftstätigkeiten.

Entscheidend für die Integration eines neuen Produkts oder auch einer neuen Tochtergesellschaft ist für Retzlaff das Vertrauen in das jeweilige lokale Management: „Ihre Kenntnisse der entsprechenden Märkte und Produkte sind in der Regel unverzichtbar, um nicht nur schnelle, sondern auch nachhaltige Erfolge verzeichnen zu können.“ Als Beispiel führte Retzlaff die britische Konzerntochter Thornton & Ross an. Seit der Übernahme durch STADA vor zwei Jahren konnte der Umsatz des auf rezeptfreie Arzneimittel (OTC) spezialisierten Unternehmens mehr als verdoppelt werden. Maßgeblich dafür seien laut Retzlaff die sehr hohe Vermarktungs- und Entwicklungsexpertise von Thornton & Ross sowie die Einführung von etablierten und erfolgreichen STADA-Markenprodukten wie Ladival in Großbritannien.

Thornton & Ross-Geschäftsführer Dieno George, der auch vor der Akquisition bereits in dieser Position bei dem britischen Unternehmen tätig war, unterstrich den Zugewinn für alle Seiten: „Unsere Position im britischen Markt wurde durch die Zugehörigkeit zu STADA enorm gestärkt. Dazu tragen auch die umsatzstarken und attraktiven Produkte bei, mit denen wir unser Portfolio seitdem ergänzen konnten. Gleichzeitig stehen wir im engen Austausch mit Kollegen aus allen Märkten, um gemeinsam die Internationalisierung geeigneter Marken voranzutreiben.“



Thornton & Ross ist eines der bedeutendsten Gesundheits-Unternehmen Großbritanniens und die Nummer vier im britischen OTC-Markt. Am Stammsitz in Huddersfield bei Manchester hat STADA mit dem Center of OTC Excellence eine Plattform etabliert, über die die konzernweite Entwicklung und internationale Vermarktung der Markenprodukte des Konzerns forciert werden soll. Die Akquisition des Traditionsunternehmens, das bereits 1922 gegründet wurde, gilt als eine der bedeutendsten der letzten Jahre für STADA.

In der jüngeren Vergangenheit hatte der Bad Vilbeler Konzern verschiedene weitere Zukäufe bekannt gegeben. Erst Ende August erwarb STADA ein Portfolio von Produkten gegen enzymatische Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Zu Beginn des Jahres stärkte die russische Tochter Nizhpharm ihr Angebot mit Nahrungsergänzungsmitteln, die im Bereich Männergesundheit eingesetzt werden.

Über die STADA Arzneimittel AG

Die STADA Arzneimittel AG ist ein börsennotiertes Unternehmen mit Sitz im hessischen Bad Vilbel. STADA setzt konsequent auf eine Mehrsäulenstrategie aus Generika und Markenprodukten (OTC) bei zunehmend internationaler Marktausrichtung. Der Konzern ist Deutschlands einziger unabhängiger Generika-Hersteller. STADA ist weltweit mit rund 50 Vertriebsgesellschaften in mehr als 30 Ländern vertreten. Markenprodukte wie Grippestad und Ladival zählen in Deutschland zu den meistverkauften ihrer Produktkategorie. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte STADA einen Konzernumsatz von 2.062,2 Millionen Euro, ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 431,9 Millionen Euro und einen bereinigten Konzerngewinn von 186,2 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte STADA weltweit 10.363 Mitarbeiter.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

STADA Arzneimittel AG
Media Relations
Stadastraße 2-18
61118 Bad Vilbel
Tel.: +49(0) 6101 603-165
Fax: +49(0) 6101 603-215
E-Mail: press@stada.de

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend